

SCHMERZMEDIZIN

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin

Interdisziplinär • Patientenorientiert • Praxisnah



Vestibuläre Migräne

Wenn Kopfschmerzen mit Schwindelattacken einhergehen

**OnabotulinumtoxinA bei
chronischer Migräne**

Komplementäre Kopfschmerztherapie

**Tapentadol bei Kindern
und Jugendlichen**

**DGS-Wahlprüfsteine zur
Bundestagswahl 2021**



Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.
www.dgschmerzmedizin.de



Deutsche Akademie für
Ganzheitliche Schmerztherapie e.V.
www.dagst.de

Bundesverband der Palliativmediziner
in Westfalen-Lippe e.V.
www.bv-palliativmediziner.de



„Ein gemeinsamer starker Wille entsteht nicht durch Konfliktlosigkeit, sondern nach einer Auseinandersetzung, in der gemeinsame Ziele definiert werden.“

Dr. med. Dipl. Lic. Psych. Johannes Horlemann

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.
 Facharzt für innere Medizin und Allgemeinmedizin, spezielle Schmerztherapie,
 Kevelaer, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS, Kevelaer

Von der Willensbildung

In einer großen Gesellschaft wie der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS) sind Prozesse der Willensbildung von entscheidender Bedeutung. Es sei deshalb erlaubt zu fragen, woraus eigentlich Willensbildung besteht, was der menschliche Wille bedeutet, welchen Weg und welches Ziel Willensbildungen verfolgen.

Ziele definieren die Kraft der Willensbildung

Aus meiner Sicht handelt es sich um ein Konglomerat, von dem schwierig zu sagen ist, welche Zusammenhänge bestehen. Es gibt Bestrebungen und Wünsche, andererseits aber ebenso Willenseigenschaften von Persönlichkeiten, auch in unserer Gesellschaft, daneben Willenshandlungen. In der Wirklichkeit werden diese Komponenten zu einem einheitlichen Prozess zusammengefasst, der in Bestrebungen, Charakter, Beziehungen der Menschen, Bedürfnissen und Interessen mündet. Auf diese Weise werden unterschiedliche Tendenzen in der Willensbildung vereinigt. Nur eine solche Gemeinsamkeit ermöglicht bewusste Zielsetzungen vor ideellen Inhalten. Wir wissen, dass der Wille umso stärker ist, je bedeutsamer und höher die Ziele sind. Ich würde für die Aussage plädieren: „Die Ziele definieren die Kraft der Willensbildung“. Diese Kraft manifestiert sich in Wahlen durch die Anzahl von Stimmen. Demokratische Prozesse konnten bereits im alten Athen schmerzhaft sein.

Konflikte gehören zur Willensbildung dazu

Die gemeinsame Willenskraft ist abhängig von unterschiedlichen und widersprüchlichen Tendenzen, da die Beteiligten unterschiedlich angetrieben sind. Dennoch muss das Ziel eine entschlossene gemeinsame Handlung sein. Aus der Widersprüchlichkeit der Motive entsteht Konflikthaftigkeit, die durchaus gewollt ist. Die Auseinandersetzung um die Motive geht dem Entschluss voraus. Deshalb besteht Willensbildung auch aus dem Schwanken über die Betrachtung von Notwendigkeiten und Motiven sowie inneren Spannungen der Beteilig-

ten. Goethe lässt im Faust Mephistopheles sagen: „Nur keine Furcht, dass ich dies Bündnis breche. Das Streben meiner ganzen Kraft ist gerade das, was ich verspreche“. Ein gemeinsamer starker Wille entsteht nicht durch Konfliktlosigkeit, sondern nach einer Auseinandersetzung, in der gemeinsame Ziele definiert werden, um in notwendige Willenshandlungen zu münden. Wichtig erscheint, dass die einzelnen Beteiligten persönliche Vorbehalte überwinden, kompromissfähig sind und in den notwendigen Auseinandersetzungen persönliche Angriffe vermeiden. Entscheidungsgrundlage in der DGS sollte die inhaltliche, nicht die personelle Ausrichtung sein.

Erfolgreiche Arbeit fortführen

In diesem Sinne durfte ich in den letzten drei Jahren der DGS als Präsident dienen. Dieses Engagement darf ich fortsetzen. Ich möchte hoffen, dass das neue Team im Vorstand die erfolgreiche Arbeit der letzten drei Jahre fortführt. Die Bedeutung der DGS hat in der Öffentlichkeit, in der Politik und als Fachgesellschaft in den letzten Jahren erheblich an Gewicht gewonnen. Das sollten wir fortsetzen! Wie Jürgen Habermas gesagt hat: Unsere Aufgabe ist es, das „in der kommunikativen Alltagspraxis selbst angelegte Vernunftpotenzial freizulegen!“. Dank allen, die dabei helfen.

Ihr

Johannes Horlemann

Editorial

- 3 **Von der Willensbildung**
Johannes Horlemann

Medizin aktuell

- 10 **Freiheit der Selbstbestimmung in allen Abschnitten des Lebens**
Michael A. Überall, U. Obst, G. Rambach, H. Rathmann, M. Simon, B. Gibson
- 17 **Was bedeutet das Recht auf selbstbestimmtes Sterben in der Praxis?**
Norbert Schürmann

Literatur kompakt

- 20 **Behandlung der Migräne im Fokus**
 Studien zu neuen Arzneimitteloptionen für Sie referiert
Hans-Christoph Diener

Zertifizierte Fortbildung

- 28 **Vestibuläre Migräne**
 Wenn die Kopfschmerzen mit Schwindelattacken einhergehen
Dagny Holle-Lee

Fortbildung

- 36 **Einsatz von Tapentadol bei Kindern und Jugendlichen**
Michael A. Überall, Mirjana Slijepcevic
- 43 **CRPS-Therapie mit Tapentadol bei einem achtjährigen Kind**
Mirjana Slijepcevic, Michael A. Überall
- 46 **Komplementäre Kopfschmerztherapie**
Anna-Lena Guth, Benjamin Schäfer, Charly Gaul
- 50 **OnabotulinumtoxinA bei chronischer Migräne**
Katja Kollwe, Charly Gaul, Astrid Gendolla, Katherine Sommer
- 56 **Das Pronator-teres-Syndrom und das Double-Crush-Syndrom**
 Kompressions- und Engpasssyndrome der oberen Extremität (4)
Heinrich Binsfeld



10 Freiheit der Selbstbestimmung

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Februar 2020 wurde der § 217 für nichtig erklärt und ein Paradigmenwechsel eingeläutet. Zur Diskussion, wie Sterbewillige aus dem Leben scheiden wollen, bezieht der Vorstand der Deutschen Schmerzliga Stellung.



28 Kopfschmerzen und Schwindel

Schwindel kann viele Ursachen haben. Häufig stecken vestibuläre Kopfschmerzen dahinter, werden aber nicht selten als funktioneller Schwindel fehlgedeutet. Betroffene erhalten deshalb nicht immer die erforderliche Therapie, was mit einem erheblichen Leidensdruck einhergeht.

Unsere Organschaften:

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.

Berufsverband der Palliativmediziner in Westfalen-Lippe e. V.

Verlagsredaktion

Robert Hoffmann
 E-Mail: robert.hoffmann@springer.com

Springer Medizin Verlag GmbH
 Aschauer Str. 30, 81549 München

Besuchen Sie uns online:
www.springermedizin.de/schmerzmedizin

Titelbild



Migräne mit Schwindel im Fokus

© [MI Microgen / stock.adobe.com (Symbolbild mit Fotomodell)]

Gesellschaften und Verbände

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

- 60 **Agenda 2030: Wo sieht sich die DGS in knapp zehn Jahren?**
Johannes Horlemann
- 61 **Neuer DGS-Vorstand gewählt**
- 62 **DGS-Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021**
Thomas Grünert, Michael A. Überall, Heinz Beitinger, Johannes Horlemann
- 64 **Therapie mit Cannabinoiden bei pädiatrischen Patienten**
10 Fragen aus der Praxis
Sven Gottschling
- 66 **Fallbericht: Periodisches Syndrom bei einer Zwölfjährigen**
Astrid Gendolla
- 69 **Schmerz und Versorgung im Dialog**
Neuer Podcast mit Doc Esser
- 70 **Plädoyer für eine personal orientierte, individuelle Schmerzmedizin**
Roland Würz, Johannes Horlemann
- 76 **Topische Medikamentenanwendung bei neuropathischen Schmerzen**
Heinrich Binsfeld

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. (DAGST)

- 80 **Online oder Präsenz?**
Hardy Gaus
- 82 **Fallbeispiel: Clusterkopfschmerzen effektiv behandeln**
Birgit Scheytt

Berufsverband der Palliativmediziner Westfalen-Lippe

- 86 **Hospiz- und Palliativkoordinatoren**
Chancen im ambulanten Netzwerk
Eberhard A. Lux

Praxis konkret

- 93 **Anspruch auf Vertretung bis zur Volljährigkeit der Kinder**
Rechte von Vertragsärztinnen und -ärzten
Arno Zurstraßen



62 DGS-Wahlprüfsteine

Die Versorgungslage schwerstgradig Schmerzkranker gilt als überaus problematisch. Doch findet das Thema Schmerzmedizin bei den Parteien und Politikern überhaupt Gehör? Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) hat nachgefragt.



82 Clusterkopfschmerz erkennen

Manche Kopfschmerzen erfordern ein rasches und effektives Handeln. So auch der Clusterkopfschmerz. Ein Fallbeispiel verdeutlicht, je später therapiert wird, desto höher die Gefahr eines ungünstigen Verlaufs der Erkrankung.

Rubriken

- 8 **Panorama**
- 34 **CME-Fragebogen**
- 45 **Leserbriefe**
- 79 **DGS-Veranstaltungen/Termine**
- 81 **DAGST-Kursvorschau**
- 88 **Industrieforum**
- 95 **Impressum/Vorschau**

Medizin Report aktuell

In dieser Ausgabe finden Sie diese Sonderpublikationen:

- Der besondere Fall: Effektive Schmerzreduktion ohne End-of-dose-Phänomen
- Botulinumtoxin Typ A: Therapie-Dreiklang gegen chronische Migräne

Wir bitten um Beachtung.

springermedizin.de auf Twitter

Das Zwitschern wird immer lauter: Werden Sie zum „Follower“ und „lauschen“ Sie unseren Springer-Medizin-Tweets auf www.twitter.com – oder mit dem Twitter-App auf Ihrem Smartphone.



springermedizin.de
auf Twitter